

Wiesbaden 07.02.2016, 13.11 Uhr - ca. 17:30 Uhr



(ho) Beim diesjährigen Fastnachtsumzug in Wiesbaden wurden nach den Angaben des Veranstalters an der Zugstrecke über 300.000 Menschen gezählt. Dies seien witterungsbedingt weniger als im Vorjahr.

Bis ca. 17.30 Uhr wurden von den Einsatzkräften der Polizei 77 Personenkontrollen durchgeführt. Über die Hälfte davon waren Jugendschutzkontrollen, bei denen in rund 10 Fällen alkoholische Getränke sichergestellt und vor Ort entsorgt wurden.

In fünf Fällen nahmen die Beamten Strafanzeigen wegen Körperverletzung entgegen. Bei einer Schlägerei in der Häfnergasse, gegen 17.25 Uhr, an der sich mehrere Personen beteiligten, wurden mindestens zwei Personen verletzt. Die Polizei mußte hier Pfefferspray einsetzen, um die beteiligten Personen zu trennen.

Darüber hinaus wurden eine Anzeige wegen Sachbeschädigung, zwei Anzeigen wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte sowie einmal wegen Verdacht des Raubes gefertigt.

In einem weiteren Fall fanden Polizeibeamte Betäubungsmittel, die sichergestellt wurden.

Bereits im Vorfeld des Zuges wurden bei einer Personenkontrolle mehrere gefährliche Gegenstände wie ein Einhandmesser, Pfefferspray und ein Teleskopschlagstock aufgefunden, die sichergestellt wurden. In diesem Fall wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige gefertigt.

Insgesamt waren neun freiheitsentziehende Maßnahmen notwendig. Davon wurden sieben Personen aufgrund ihrer starken Alkoholisierung in das Polizeigewahrsam eingeliefert. In einem weiteren Fall erfolgte die Festnahme wegen Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte sowie

eine Festnahme im Rahmen der Maßnahmen in der Häfnergasse.

Weiterhin beschäftigten drei vermißte Kinder die Wiesbadener Polizei, die jedoch mittlerweile alle wohlbehalten wieder aufgefunden wurden.